Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Cinemascope damals!



Safforismen

Die Saffa spricht für sich selber. Die Frau übrigens auch.

Die (Linie) ist die kürzeste Verbindung zwischen Eingang und Männerparadies.

In den Rasen der Camping-Ausstellung sind schöne Trittplatten eingelassen. Damit man den Rasen besser betreten kann.

Eine Retourfahrt auf dem gemütlichen Ausstellungsbähnchen verdaut das größte Galadîner.

In der Abteilung Kosmetik/Damensalon darf der Mann zusehen, wie Damen aufgefrischt werden. Er sollte besser nicht.

Die Damen der Ideenbar haben keine Idee, wie man sich ohne Geld an der Saffa einen vergnügten Tag machen kann.



Ausstellungsräume mit allen technischen Einrichtungen.

Sitzungszimmer jeder Grösse für Tagungen. Auskunft durch die Direktion, Telefon 27 56 30 Männer haben zum Stillzimmer der Pouponnière keinen Zutritt. Wahrscheinlich weil sie nicht still sein könnten.

Entgegen allen Behauptungen: An der Saffa gibt es Kirsch. Eine Flasche. In der Koje Baselland im Haus der Kantone. Wohlversiegelt.

Vor dem Indianer-Wigwam des Kinderlandes stehen Männer mit sehnsüchtigen Augen. Vor dem Laufsteg des Modeschau-Dancings auch.

Das Mode-Karussell bewirkte, daß selbst der Ehemann im offen stehenden Polohemd plötzlich sehr zugeknöpft aussieht. wäss



Das Kind von heute

Die Ferien gingen schon bald dem Ende entgegen, als mein Bub, seines Zeichens Zweitkläßler, noch ein paar Tage zu seinen Großeltern gehen durfte. Um sein bißchen Schulwissen nicht gänzlich einschlafen zu lassen, bat ich die geduldige Großmutter, mit ihm hie und da zu rechnen und ihn jeden Tag aus einer Zeitung einen kleinen Abschnitt abschreiben zu lassen. Als ich ihn eine Woche später abholte, kontrollierte ich sein Aufgabenheft, und was ich da u. a. zu lesen bekam, amüsierte mich nicht nur, sondern erregte in mir auch ein leises Mitleid mit meinem Sohn:

«Die Sputniks geistrn nicht nur am Himmel heraum, sondern auch in den Köpfen von gewissen Fabrikanten. Laut Schweizerischem Handelsamtsblatt fabriziert bereits ein Uhrenindustrieller Anhägeührchen»...

«Super Leichtgewichte sin ein Wasserstoffanton mit einem Trilliardstel Gramm, oder eine Bakterie mit rund einem Milliardstel Gramm.»

«Eine Vereinigung zur Bekämpfung der Antonbombenversuche hatte in Paris Plakate mit folgendem Slogan aufhängen lassen: Werden Sie lieber heute aktiv, als morgen radioaktiv.» Py

